

THE CHARLES MINGUS JAZZ WORKSHOP

PITHECANTHROPUS ERECTUS



Der Free Jazz begann nicht erst mit dem gleichnamigen Album von Ornette Coleman 1960. Eher mit Charles Mingus' erstem Album für

Atlantic, aufgenommen am 30. Januar 1956. Das Titelstück von PITHECANTHROPUS ERECTUS schildert laut den Liner Notes des eigenwilligen Bassisten (1922–1979) die Geschichte des Menschen vom Aufstieg bis zur Zerstörung. Und das wird am Ende doch reichlich kakophonisch. Nichtsdestotrotz machten Mingus, die Saxofonisten Jackie McLean und J. R. Montrose, Pianist Mal Waldron sowie Drummer Willie Jones hochgradig spannenden Post-Bop. Die im Original als Atlantic 1237 veröffentlichte Monoscheibe zählt zu den Hits auf dem highfidelen Reissue-Markt. Speakers Corner hat jüngst die Monoversion von den analogen Masterbändern auf Lackfolie überspielt. Pan-Am Records dagegen stellte ein neues digitales Remaster her und ließ per Direct Metal Mastering (DMM) in Kupfer schneiden. Bei SC gibt es das Originalcover mit der „Höhlenzeichnung“, Pan-Am entschied sich für streng grafische Schwarzweiß-Optik auf rotem Grund. Bei Pan-Am gibt es als Zusatztrack noch eine Liveversion des „Love Chant“. Den minimal strafferen, volleren und differenzierteren Sound bietet Speakers Corner, die Pressqualität ist in beiden Fällen gleich hoch.

(Atlantic/Speakers Corner,

4 Tracks und Pan-Am, 5 Tracks)

lbr